



Pressemeldung Berlin, 29.01.2009

Wohnkostenbelastung 2008 weiter gestiegen Wohnungsneubau erstmals unter 200.000

„230.000 bis 250.000 Wohnungen müssen nach unseren Schätzungen jährlich neu gebaut werden, um die zusätzliche Wohnungsnachfrage, Abriss und Zusammenlegungen von Wohnungen usw. auszugleichen. Davon sind wir weit entfernt. 2007 wurden 210.729 Wohnungen fertig gestellt. 2008 wurden erstmals weniger als 200.000 Wohnungen neu gebaut“, sagte der Mieterbund-Präsident. Ausgehend von den aktuellen Baugenehmigungszahlen droht für das Jahr 2009 ein weiterer Rückgang, noch einmal um zwei bis vier Prozent.

Zumindest in Großstädten, Universitätsstädten und benachbarten Kommunen und Kreisen drohen Wohnungsengpässe und damit spürbar steigende Mieten. „Hier muss der Wohnungsneubau dringend angekurbelt werden, aber nicht wie in der Vergangenheit nach dem Gießkannenprinzip. Erforderlich ist, dass nur dort gezielt gefördert wird, wo Wohnungen tatsächlich benötigt werden“, forderte Rips.